

Qualitätsbericht der Hochschule Furtwangen (HFU) zur internen Studiengangakkreditierung

Rahmendaten

Studiengangname	Artificial Intelligence and Data Science for Digital Business Management	
Studienort(e)	Furtwangen	
	Studienzentrum Freiburg	
Abschlussgrad / -bezeichnung	Master of Science (M.Sc.)	
Studientyp	weiterbildend	
Studienform	Vollzeitstudium	
Regelstudienzeit	drei Semester	
ECTS-Punkte	90	
Akkreditierungstyp und Fristen der Akkreditierung	Akkreditierungstyp	Erstakkreditierung
	Fristen der Akkreditierung	
	Beginndatum:	11.12.2024
	Enddatum:	10.12.2032
Akkreditierungsstatus	Akkreditierung ohne Auflagen	
Informationen zur Gruppe der Gutachterinnen und Gutachter (Peer Group)	HFU-interner, aber fakultätsexterner Fachvertreter: Prof. Dr. Julika Baumann Montecinos, Studiendekanin International Business Management (B.A.) Professor of Transcultural Management in der Fakultät Wirtschaft Wissenschaftlicher Fachvertreter einer anderen Hochschule: Prof. Dr. Ingo Stengel, Professor eBusiness, Fachbereich Informatik und Wirtschaftsinformatik, Hochschule Karlsruhe Vertreter der beruflichen Praxis: Dr. Christian Debes, Head of Data Analytics & AI, Co-Founder at Spryfox GmbH Studierender einer anderen Hochschule: Daniel Peter Grimm, Student an der Jade Hochschule (Fachhochschule in Wilhelmshaven, Niedersachsen)	

Details zum Studiengang und dessen Bewertung

Kurzprofil des Studiengangs	Einbettung des Studiengangs in die Hochschule: Der Studiengang wird durch die Fakultät Wirtschaftsinformatik an der HFU-Akademie angeboten. Als Standorte für die Präsenzphasen sind je nach Verfügbarkeit der Räumlichkeiten Furtwangen und Freiburg vorgesehen. Hinsichtlich der adressierten Zielgruppe ist das geplante Programm stark von bestehenden Angeboten abgegrenzt. Potentielle Synergien ergeben sich durch die gemeinsame Nutzung von Rechnerkapazitäten und Software-Lösungen für Datenanalysen. Bezug des Studiengangs zu Leitbild der Hochschule / Leitbild der Lehre / spezifischer Ausrichtung der Hochschule: Der Studiengang fügt sich als rein englischsprachiger Studiengang in das Leitbild der HFU in Bezug „Internationalität“ und als weiterbildender Master in Bezug auf „Lebenslagen Lernen“ ein. Mit der inhaltlichen Schwerpunktsetzung in den hochaktuellen Innovationsfeldern Künstliche Intelligenz und Daten Science wird ferner dem Leitbild „Hohe Qualität und Innovation in der Lehre“ gefolgt. Die gezielte Kombination dieser Technologieinnovationen mit der Anwendungsdomäne Business Management ist an dem Leitbild des Praxisbezugs ausgerichtet. Qualifikationsziele / Lernergebnisse und fachliche Schwerpunkte: Qualifiziert werden für Aufgaben Absolvent*innen an der Schnittstelle zwischen IT und Geschäftsanwendungen, mit Fokus auf die Schlüsseltechnologien im Bereich Data Science und künstliche Intelligenz. Sie setzen ihre Kompetenzen ein, um Unternehmensdaten zu analysieren, Prozesse zu optimieren und KI-Projekte umzusetzen. Die vermittelten Kompetenzen qualifizieren sowohl zur operativen Durchführung als auch zur Konzeption und Leitung von Projekten im Bereich KI und Data Science. Dies untergliedert sich wie folgt: 1. Notwendige technische Kompetenzen, um KI- und Data Science Projekte umzusetzen, sowie resultierende Lösungen zu betreiben. Dies umfasst neben notwendigen Programmierfähigkeiten, Kenntnisse in relevanten IT-Architekturen, sowie vertiefte Expertise in KI-Technologien, Technologien des maschinellen Lernens und damit in Beziehung stehenden Konzepten aus dem Bereich Data Science. 2. Fachkompetenz in digitaler Betriebsführung (Digital Business Management) und vertieftes Spezialwissen in für Data Science besonders relevanten Anwendungsdomänen. 3. Anwendungsorientierter Einsatz von wissenschaftlichen Methoden der empirischen Forschung, sowie Methoden des Design Science. Besondere Merkmale (z.B. unterschiedliche Studiendauer für unterschiedliche Vertiefungen, studiengangsbezogene Kooperationen): Besondere Merkmale sind die Unterrichtssprache Englisch und die inhaltliche
---	--

	Verortung zwischen Wirtschaft und Informatik mit KI-Bezug. Für die Umsetzung kooperieren Professorinnen aus den Fakultäten Informatik und Wirtschaftsinformatik. Besondere Lehrmethoden: In dem Studiengang wird auf hybride Lehre bzw. Blending Learning gesetzt. Hierbei sind Phasen der reinen Online-Lehre und fokussierte Präsenzblöcke geplant. Zielgruppe(n): Mit dem Studiengang werden insbesondere neue Bewerber*Innenpotentiale im Ausland adressiert. Das Angebot richtet sich an qualifizierte und berufserfahrene Personen, die ihr Kompetenzprofil erweitern und einschlägig vertiefen wollen. Die vermittelte Expertise ergänzt das Profil von Studierenden um die Schnittstellenkompetenzen zwischen IT und Business Management und richtet sich daher an Personen mit Abschlüssen in diesen Feldern. Mit dem Fokus auf KI und Data Science wird ein Angebot für Interessenten geschaffen, die sich insbesondere in diesen zukunftssträchtigen und am Arbeitsmarkt stark nachgefragten Innovationsfeldern qualifizieren wollen. Das auf Anwendung fokussierte Konzept ermöglicht den Einstieg für Bewerber auch ohne vertiefte Expertise in Informatik. Für die Zielgruppe der Interessenten mit Erfahrung im Business Management wird dieses Angebot - insbesondere im Vergleich mit Angeboten aus Informatik Fakultäten - dadurch besonders attraktiv. Für Studierende mit stark technischem Hintergrund bietet insbesondere die ausgeprägte Verknüpfung von KI und Data Science mit den Anwendungsdomänen aus dem Bereich Business Management einen Mehrwert gegenüber Angeboten aus dem IT-Bereich. Als Studium in Deutschland ist das Angebot besonders für Personen attraktiv, die eine Karriere im europäischen Arbeitsmarkt anstreben. Hier zeigt die Erfahrung aus anderen Studiengängen, dass ein erhebliches Bewerber*Innenpotential vorliegt.
Zusammenfassende Bewertung der Gutachterinnen und Gutachter	Der englischsprachige Masterstudiengang AIM vermittelt umfassendes Wissen und Anwendungskompetenzen in den Bereichen KI, Data Science und Business Management. Er bietet ein innovatives und interdisziplinäres Studienprogramm, das an den Bedarfen der Zielgruppen ausgerichtet ist und auf die Übernahme von Führungs- oder Projektverantwortung, insbesondere an Schnittstellen komplexer KI-Projekte, angemessen und zielgerichtet vorbereitet. Die Studiengangskonzeption kombiniert unterschiedliche Lehr- und Lernformate auf schlüssige Weise und integriert dabei Inhalte und Praxisformate mit hoher Aktualität und Relevanz. Entsprechend scheint eine kontinuierliche Evaluation und Weiterentwicklung gerade bei den sich schnell wandelnden Themenfeldern KI und Data Science für den langfristigen Erfolg des Studiengangs wichtig. Eine noch explizitere Berücksichtigung von Inhalten und Formaten zur Vermittlung von „soft skills“ könnte ein zusätzliches Potenzial bergen. Zudem wird das Potenzial gesehen, perspektivisch auch inländische Zielgruppen zu adressieren.

**Informationen zu den
ausgesprochenen
Auflagen**

Vonseiten der Peer Group gab es keine Auflagen.

Details zur hochschulinternen Akkreditierung

**Beschreibung des
Prozesses zur
Siegelvergabe mit
Angaben zum
Turnus der
hochschulinternen
Akkreditierung von
Studiengängen**

Die Akkreditierung sowie die Reakkreditierung von Studiengängen an der Hochschule Furtwangen erfolgt durch einen Senatsbeschluss auf Grundlage eines Gutachtens. Das Gutachten wird im Rahmen eines Peer-Review-Verfahrens erstellt. Mitglied der Gutachterinnen und Gutachter – der sogenannten Peer Group – sind eine Hochschullehrerin oder ein Hochschullehrer der HFU, die oder der aber nicht der Fakultät des zu begutachtenden Studiengangs angehört, eine fachlich nahestehende Hochschullehrerin oder ein fachlich nahestehender Hochschullehrer einer anderen Hochschule, eine Vertreterin oder ein Vertreter der beruflichen Praxis und einer oder einem externen Studierenden.

Die Peer Group bestimmt eine Sprecherin oder einen Sprecher. Diese Person ist für die finale Formulierung und die Freigabe des Gutachtens verantwortlich. Die Peer Group erstellt ein gemeinsames Gutachten zu den fachlich-inhaltlichen Kriterien gemäß Abschnitt 3 der Studienakkreditierungsverordnung (StAkkrVO) des Landes Baden-Württemberg. Die Fakultät nimmt Stellung zu Auflagen und Empfehlungen und begründet ihre Sichtweise. Je nach Inhalt des Gutachtens kann es ebenfalls notwendig sein, die Studien- und Prüfungsordnung (SPO) anzupassen. Diese angepasste Version erhält der Fakultätsprüfungsausschuss (FPA) zur Prüfung. Eine weitere Prüfung wird vom Zentralen Prüfungsausschuss (ZPA) vorgenommen. Der ZPA erstellt eine Beschlussvorlage für den Senat.

Der Senat beschließt die SPO einschließlich der darin hinterlegten Qualifikationsziele sowie die von der Peer Group genannten Auflagen, Empfehlungen und die Frist zur Auflagenerfüllung. In diesem Zusammenhang wird auch das Siegel des Akkreditierungsrats, ggf. unter Vorbehalt der Auflagenerfüllung, durch den Senat vergeben.

Das Qualitätsmanagement hält die Fristen zur Auflagenerfüllung nach und die Prorektorin oder der Prorektor für Lernen und Vielfalt stellt die Auflagenerfüllung fest. Sie oder er bindet im Bedarfsfall die Peer-Group-Mitglieder zur Validierung der vorgelegten Unterlagen ein. Dies ist immer dann der Fall, wenn die Auflagen einen besonderen fachspezifischen Tiefgang haben.